[fol. 103r][211]

Ausgab vmb Hopfen

Dessen ist von Georgen Altman zu Neukirchen
bey dem Heil. Bluet den 16. *May A*^{o}. 1656
erhandlt worden 21¾ Centen, den Centen
zu 23 Gulden, trifft, ist ihme Inhalt
N°. 6 Quittscheins gebürendt bezalt worden
500 fl. 15 kr.

Item den 15. July gelifert 20½ Centen
gleichen Werths, den Centen zu 23 Gulden, *thuet*,
N°. 7 Inhalt Scheins bezalt
471 fl. 30 kr.

Vnd den 7. 7ber *Anno* 1656 ybernommen
13 Centen 98 *lb*. Sazer Hopfen, dann 4 Centen 43 *lb*.
Glattauer Guet, zusamen 18 Centen 41 *lb*.,
deren ain Centen in andern per 23 Gulden
N°. 8 vnd in Summa vermüg Quittung bezalt
worden
423 fl. 39 kr.

Huius fl. 1395 [kr.] 24

[fol. 103v]

So ist auch von dem Churfürstlichen Preuambt
Weix aus Mangl anderer Zuefuehr
vf hieher yberbracht 3 Centen 4 *lb*.[212], im Anschlag
den Centen zu 24 Gulden, in Summa,
vermüg Quittscheins darfür bezalt
N°. 9 worden den 5. 7ber á 1656
72 fl. 55 kr.[213]

Vernner von Sebastian Tanner aus der
Pogen bey Haßlbach 20¾ Centen
Sazer Hopfen, yeden Centen zu 38 Gulden
N°. 10 erhandlt vnd Inhalt Bescheinung bezalt
mit
788 fl. 30 kr.

[211] An dieses Blatt war ursprünglich ein Blattweiser geklemmt, der nicht erhalten ist, erkennbar an der Druckstelle im Papier. Sh. hierzu oben, S. 5, Anm. 4.
[212] „3 Centen 4 *lb*.“ wurde am linken Rand eingefügt.
[213] Mathematisch exakt sind es 72 fl. 57,6 kr. Da beim Hopfen jedoch regelmäßig gerundet wurde, handelt es sich wohl nicht um einen Rechenfehler.